

Vorlage-Nr.: **1992-2014/DaDi**
 Aktenzeichen: 712-004
 Fachbereich: L/1 - Wirtschaft, Standortentwicklung, Bürgerservice
 Beteiligungen: L - Landrat
 L/2 - Finanz- und Rechnungswesen
 Produkt: **1.12.01.01 Kreisstraßen**

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Kreisausschuss	N	Zur abschließenden Beschlussfassung
2.	Infrastruktur- und Umweltausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **K 180 Erneuerung zwischen Messel und Eppertshausen - Nachtrag Nr. 6**

Beschlussvorschlag:

Dem Nachtragsvertrag Nr. 6 über 20.329,77 €(brutto) der Firma Bickhardt Bau AG zur grundhaften Erneuerung der K 180 zwischen Messel und Eppertshausen wird zugestimmt.

Durch den Nachtrag Nr. 6 sowie Mehrmengen des Hauptauftrages und Mehrmengen aus Nachtragsleistungen erhöht sich die Auftragssumme um 203.103,69 € auf 3.012.281,63 €

Die erforderlichen Mittel stehen über Rückstellungen aus dem Haushalt 2009 und 2013 auf dem Produkt Kreisstraßen 1.12.01.01 unter der Kontengruppe 61 haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Begründung:

Es wird auf die Auftragsvergabe laut KA-Beschluss vom 10.07.2012 (Vorlage-Nr. 0930-2012/DaDi) und die Beschlussfassung zu den Nachträgen 1-5 (Vorlagen-Nr. 1307-2013/DaDi und 1378-2013/DaDi) verwiesen.

Es wurde von Hessen Mobil jetzt der Nachtrag Nr. 6 vorgelegt sowie die Abrechnung der Mengenmehrungen aus dem Hauptauftrag und den Nachtragsleistungen.

Der Nachtrag Nr. 6 wurde erforderlich, da im Bereich der Amphibiendurchlässe nach Rückbau des Asphaltoberbaus ein inhomogener Untergrund angetroffen wurde. Um eine ausreichende Standfestigkeit zu gewährleisten, war eine 15 cm starke Schottertragschicht einzubauen. Im Anpassungsbereich an die L 3095 waren zusätzliche Fräsarbeiten erforderlich. Die Nachtragsleistungen belaufen sich auf 20.329,77 €

Aus dem Hauptauftrag entstanden Mehrkosten von 117.198,33 € Diese resultierten im Wesentlichen aus Mehrmengen beim Asphalteinbau bedingt durch einen erforderlichen Profilausgleich. Auch war vor Einbau der Asphaltbinder- und Asphalttragschichten eine zusätzliche Kehrung wegen starken Laubfalls in den Waldgebieten erforderlich. Aufgrund der Mehraufwendungen im Untergrund bedingt durch die zahlreichen Anomalien (Aufbrüche für die Kampfmitteluntersuchung) sowie Bodenbeschaffenheit kam es zu einem Betonmehrverbrauch.

Weitere Mehrkosten von 73.003,15 € entstanden durch Mengenmehrungen bei den bereits abgeschlossenen Nachtragsaufträgen. Eine wesentliche Mengenüberschreitung gab es bei der Abtragung des Oberbodens. Die Bankette lagen teilweise höher als der Fahrbahnrand und mussten abgetragen werden, um eine ausreichende Standfestigkeit herzustellen.

Den Mehrkosten stehen Abzüge von 7.427,56 € entgegen, so dass sich die Auftragssumme um weitere 203.103,69 € erhöht.

Für die Maßnahme wurden dem Landkreis Zuwendungen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG-Komp.) über 1.691.500 € bewilligt. Im Jahr 2013 ist bereits eine erste Zuwendungsrate über 1.492.200 € eingegangen. Aufgrund der Erhöhung der Auftragssumme wird ein entsprechender Erhöhungsantrag gestellt.

Nach Abschluss des Nachtragsvertrages Nr. 6 wird Hessen Mobil die Schlussrechnung vorlegen.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.12.01.01

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2014	2015	2016
Sachkonto: 6165000	203.103,69 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR